

# Nachfolge CHRISTI - Thomas von Kempen

## Erstes Buch - 7. Kapitel

*Die eitle Hoffnung und den Hochmut sollte man fliehen*

*Törichte Hoffnungen und Hoffart*

Töricht ist, wer seine Hoffnung auf Menschen oder auf Geschöpfe setzt.

Schäme dich nicht, anderen aus Liebe zu Jesus zu dienen und auf Erden gering zu erscheinen.

Verlasse dich nicht auf dich selbst, sondern gründe deine Hoffnung auf Gott. Tu, was in deinen Kräften steht, und Gott wird deinem guten Willen beistehen. Vertraue nicht auf dein Wissen oder auf die Klugheit irgend eines Menschen, vielmehr auf die Gnade Gottes, der den Demütigen hilft und die Überheblichen demütigt. Rühme dich nicht des Reichtums, wenn du wohlhabend bist, noch der Freunde, weil sie Einfluss haben, sondern Gottes, der alles spendet und überdies danach verlangt, sich selbst dir hinzugeben.

Bilde dir nichts ein auf den Wuchs und die Schönheit deines Leibes; eine geringfügige Krankheit verunstaltet und zerstört sie.

Tu dir nichts zugute auf deine Geschicklichkeit oder Begabung, damit du nicht Gott missfällst, dem alles gehört, was du von Natur aus an Gutem hast.

Halte dich nicht für besser als andere, damit du nicht etwa vor Gott, der das Innere des Menschen kennt, für schlechter giltst.

Sei nicht stolz auf deine guten Werke; Gott urteilt anders als die Menschen. Ihm missfällt oft, was den Menschen gefällt.

Wenn du etwas Gutes an dir hast, so glaube von anderen noch besseres, damit du die Demut bewahrst.

Es schadet nicht, wenn du dich allen nachsetzest, es schadet aber sehr viel, wenn du dich auch nur einem einzigen vorziehst.

Der Demütige hat beständigen Frieden; im Herzen des Hochmütigen aber wuchert oft Eifersucht und Zorn.